

20 neue Schiedsrichter für Unna-Hamm

Hoherfreut zeigte sich Schiedsrichterboss Torsten Perschke am vergangenen Freitagabend. Nach der Prüfung in Bergkamen-Oberaden für den diesjährigen Frühjahrslehrgang konnte er und der Fußballkreis 32 Unna-Hamm neben den drei erstmalig nach einer Crash-Ausbildung (Kaiserauer Modell) auf Kreisebene ausgebildeten Schiris zusätzlich 17 neue „Schwarzkittel“ begrüßen.

Die Anwärter mussten einen 30 Regelfragen-Bogen mit mindestens 50 von 60 Punkten bestehen und die läuferische Prüfung im Römerbergstadion – und das bei Regen-Schmuddelwetter – ablegen. „Ich bin mehr als erfreut über unsere Verstärkung; damit klettern wir wieder über die 200 Schiri-Grenze“, konnte Perschke seine Zufriedenheit nicht verbergen.

„Prominenter“ neuer Jung-Schiedsrichter ist übrigens der ehemalige 2. Bundesliga-Schiedsrichter Markus Weber. Den 53-Jährigen aus Oberaden zog es nach 19 Jahren Abwesenheit wieder zu den Schiris hin. „Nach Wacker Burghausen in der 2. Liga hatte ich nun die Alten Herren von Westfalia Wethmar – immerhin gegen Borussia Dortmund“, konnte sich der „Neue“ das Schmunzeln zu seinem ersten Spiel nicht verkneifen. „Das sollte unsere Vereine nicht bremsen, weiter nach geeigneten Kandidaten*innen zu suchen; immer noch bleiben Spiele unbesetzt oder müssen verspätet beginnen, da erst ein Schiedsrichter von einer anderen Anlage kommen muss“, weist Perschke trotzdem den Weg in die Zukunft. „Unsere Lehrwarte und der Lehrstab haben einen Super-Job gemacht: nur ein Kandidat hat die Prüfung nicht bestanden“, zog sein Vize Stephan Polplatz ebenfalls ein positives Resümee und bedankte sich gleichzeitig bei allen Beteiligten – auch der Stadt Bergkamen für die kostenfreie Zurverfügungstellung von

Räumlichkeiten, Kabinen und des Stadions. Und nach dem Lehrgang ist vor dem Lehrgang: bereits fünf weitere Kandidaten haben sich angemeldet. „Sollten wir auf 10 Anwärter kommen, startet erstmals nach Jahren wieder ein Herbstlehrgang in Unna-Hamm“, so Perschke.